



Aktueller Schulungszyklus für NotSan 2019/2020

gemäß Empfehlung des Landesbeirates für das Rettungswesen am Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales vom 22.11.2018

Im Folgenden werden Inhalte und prinzipieller Ablauf der Fortbildung im ersten und zweiten Jahr der Fortbildung beschrieben:

- Schwerpunktthema (1) : Prähospitales Trauma Training,
- Schwerpunktthema (2) : Kardiale & Pulmonale Notfälle; EKG

Der Anteil an theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten hat im Verhältnis von 1:3 bis 1:4 zu erfolgen, mindestens 3 UE sind für die Supervision vorgesehen. Entsprechend den Vorgaben des zuständigen ÄLRD werden mindestens 16 und höchstens 24 Stunden an einer zentralen Fortbildungseinrichtung absolviert.

Alle fachspezifischen Schulungen werden an entsprechend autorisierten Einrichtungen nach Vorgabe der LG ÄLRD Thüringen durchgeführt. Die ÄLRD folgen dabei den fachlichen Empfehlungen der Landesärztekammer Thüringen. Diese Empfehlungen werden durch alle ÄLRD Thüringen als Grundlage für die anhaltende Freigabe von Maßnahmen nach § 4 Abs 2 Nr. 2 c NotSanG anerkannt. Die Supervision zum Ende der Fortbildung erfolgt stets in Anwesenheit und fachlicher Leitung eines ÄLRD der LG Thüringen. Siehe auch §§ 13 und 16a ThürRettG.

Den Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter sollen in diesen speziellen Fortbildungen auch die Möglichkeiten eingeräumt werden, das anhaltende Beherrschen der invasive Maßnahmen nach § 4 Abs 2 Nr. 1 c NotSanG bei unzureichender praktischer Anwendung mit der Überprüfung durch einen ÄLRD bestätigt zu bekommen. (siehe dazu auch Tabelle im Kapitel „Nachweisführung / Dokumentation“ der Anlage C dieser VFA).

Prinzipieller Aufbau:

16 Stunden

3 UE: Theorie / Impulsvortrag
8 UE: Skill- und Praxistraining
3 UE: Fallbesprechungen
2 UE: Lernerfolgskontrolle-Supervision ÄLRD

24 Stunden

4 UE: Theorie / Impulsvortrag
12 UE: Skill- und Praxistraining
5 UE: Fallbesprechungen
3 UE: Lernerfolgskontrolle-Supervision ÄLRD

Bei der 16-Stunden-Variante werden die verbleibenden 8 Stunden in Verantwortung des jeweilig zuständigen ÄLRD regional durchgeführt.

Der kontinuierliche Qualitätssicherungszyklus wird zur Kenntnis genommen.
Nachschulungen erfolgen im Benehmen mit dem Arbeitgeber.

(Unterschrift Notfallsanitäter)

(Datum)